

allerdings unschuldig seyn / und die Verantwortung des-  
sen / denenselben / so durch ihre unbefügte Halsstarrig-  
keit / particulieren passionen un̄ interessē dazu Anlaß ge-  
geben / billig anheimb gestellet seyn lassen / wie dann die  
Erfahrung einige Jahren her / zum ostern erwiesen / in  
was unwiederbringlichen Schaden / und Unglück / ja eu-  
ferster Ruin , viele / in und ausserhalb dem Römischen  
Reiche belegene Städte / durch solche ungerechte und un-  
besonnene Wiederseßligkeit / gerahen / und daß theils der-  
selben nit allein umb ihre Freyheit / Nahrung und Wohl-  
farth gebracht / sondern auch durch Brand / Versenck-  
und ruinirung der Hafen / und andere unglückliche Kriegs-  
fälle gänzlich ruiniret / und fast auf den Grund desoliret  
und verwüestet worden.

Wie nun Ihr. Königl. Maytt. dero angebohrnen Cle-  
menz und Gütigkeit nach / Herzlich wünschen / daß die  
Stadt Hamburges zu solchen Extremitäten nicht gelan-  
gen lassen / sondern vielmehr höchstgedachter Ihr. Königl.  
Mt. Anlaß und Ursach geben möge / dero sonst zu ih-  
nen tragende sonderbare Königl. Hulde und Gnade  
in der That zuerweisen / Also verhoffen auch Ihr. Königl.  
Maytt. man werde sich abseiten der Stadt Hamburg al-  
so erklären / wie es die Billigkeit und dero eigene sonst  
höchst periclitirende Wohlfahrt erheischet / massen dann  
Ihr. Königl. Maytt. Dero schließliche Cathegorische  
Resolution hierauf fordersambst erwarten / und verblei-  
ben sonst denen Herrn Deputirten mit Königl.

Gnaden, wollbengethan.